

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Identcode: 19

Überarbeitet am: 01.01.2019

1. Bezeichnung des Stoffes/ des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**- **Handelsname:** TransPak Signierspray geruchsoptimiert**1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**- **Relevante identifizierte Verwendungen:** Beschichtung von Oberflächen- **Verwendungssektor:** SU3 Industrielle Verwendungen; Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte/ Allgemeinheit/ Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendung: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistung, Handwerk)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt- **Hersteller/Lieferant:** TransPak AG
D-35606 Solms
info@transpak.de
www.transpak.de- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Einkauf (0800/2100210)**1.4. Notrufnummer:** Beratungsstelle für
Vergiftungserscheinungen
Spanndauer Damm 130, Haus 10
D-14050 Berlin Tel.: 030/19240**2. Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG)Nr. 1272/2008 (CLP)

*Flam. Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.**Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.**STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.***2.2. Kennzeichnungselemente**- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.*- **Gefahrenpiktogramme** GHS02 GHS07- **Signalwort** Gefahr- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:***Isopropanol*- **Gefahrenhinweise***H222-229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.**H319 Verursacht schwere Augenreizung**H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen*- **Sicherheitshinweise***P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten**P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen**P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.**Nicht rauchen.**P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen**P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.**P260 Aerosol nicht einatmen.**P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.**P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.**P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.*

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften

-Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

2.3. Sonstige Gefahren

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung- PBT:** Nicht anwendbar- **vPvB:** Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische.

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr. EINECS-NR. Indexnummer	Bezeichnung	Symbol	%-Bereich
--------------------------------------	-------------	--------	-----------

109-87-5 203-714-2	Methylal	Reg-Nr. 01-2119664781-31-xxxx	15-30
-----------------------	----------	-------------------------------	-------



Entz. Fl. 2, H225;

67-63-0 200-661-7	Isopropanol	Reg-Nr. 01-2119457558-25-xxxx	15-20
----------------------	-------------	-------------------------------	-------

603-117-00-0			
--------------	--	--	--



Entz. Fl. 2, H225;



Augenreiz. 2, H319; STOT SE. 3, H336

123-86-4 204-658-1	n-Butylacetat	REG-Nr. 01-2119485493-29-xxxx	1-5
-----------------------	---------------	-------------------------------	-----

607-025-00-1			
--------------	--	--	--



Entz. Fl. 3, H226;



STOT einm. 3, H336

74-98-6 200-827-9	Propan	REG-Nr.01-2119486944-21-xxxx	5-15
----------------------	--------	------------------------------	------

601-003-00-5			
--------------	--	--	--



Entz. Gas 1, H220;



Pressgas, H280

106-97-8 203-448-7	Butan (<0,1% Butadien)	REG-Nr.01-2119474691-32-xxxx	15-30
-----------------------	------------------------	------------------------------	-------

601-004-00-0			
--------------	--	--	--



Entz. Gas 1, H220;



Pressgas, H280

-**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Betroffene an die frische Luft bringen

- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr; Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- **Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

- **Nach Augenkontakt:** Sofort die Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt verständigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Schaum, Pulver, Kohlendioxid. Mittels Wassersprühstrahl sollten die Druckgaspackungen im Falle eines Brandes gekühlt werden.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen, Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren: Für gute Belüftung sorgen. Entfernen von Zündquellen, Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. (Sand, Universalbinder, Sägemehl)
Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Emmisionsgrenzen beachten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** für gute Belüftung sorgen. An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Lagerklasse:** 2B
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** not classified

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7

8.1. Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%	Art	Wert	Einheit
109-87-5	Methylal	15-30	MAK	3100	mg/m ³
				1000	ml/m ³
67-63-0	Isopropanol	15-20	AGW	500	mg/m ³
				200	ml/m ³
123-86-4	n-Butylacetat	1-5	AGW	300	mg/m ³
				62	ml/m ³
74-98-6	Propan	5-15	AGW	1800	mg/m ³
				1000	ml/m ³
106-07-8	Butan	15-30	AGW	2400	mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage diente die bei Erstellung gültige Liste

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

- **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Ansonsten A/P2 oder umluftabhängig

- **Handschutz:** Handschuhe aus Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

- **Handschuhmaterial:** Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk

-Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Wert für die Permeation: Level ≥ 6 Hersteller befragen. Beispiel 0,4mm Butylkauschuk sind beständig gegen Aceton 480 min, Butylacetat 60 min, Ethylacetat 170 min.

- **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille



- **Körperschutz** Arbeitsschutzkleidung, Leichte Schutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben:**

- **Aussehen:**

- **Form:** Aerosol

- **Farbe:** gemäß Produktbezeichnung

- **Geruch:** charakteristisch

- **Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

- **pH-Wert:** nicht bestimmt

- **Zustandsänderung:**

- **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht bestimmt

- **Siedepunkt/Siedebereich:** nicht anwendbar, da Aerosol (nur Lack 60-100°C)

- **Flammpunkt:** nicht anwendbar, da Aerosol (nur Lack < -5°C Methode: DIN 51755)

- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar

- **Zündtemperatur:** 490° Celsius

- **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt

- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

- **Explosionsgefahr:** Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

- **Explosionsgrenzen:** untere: 1,5 Vol % obere: 13 Vol %

- **Dampfdruck:** bei 20° C 3-4 bar bei 50° C 10,4 bar

- **Dichte:** bei 20° C 0,95 g/ml Lack

- **Relative Dichte** nicht bestimmt

- **Dampfdichte** nicht bestimmt

- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht anwendbar

- **Löslichkeit/Mischbarkeit in Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbarunlöslich

- **Viskosität:** Dynamisch: nicht bestimmt Kinematisch: nicht bestimmt

- **Lösemittelgehalt:**

VOC-Anteil (EU): 67,5 % 270 Gramm pro Dose, 675 Gramm pro Liter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität

- Thermische Zersetzung /zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Berstgefahr bei Erwärmung über 50°C

10.5 Unverträgliche Materialien: keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität:

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

109-87-5 Methylal		
Oral	LD50	6950 mg/kg mouse
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50	15000 mg/l (rat)
67-63-0 Isopropylalkohol		
Oral	LD50	5280 mg/kg rat
Dermal	LD50	12800 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	72,6 mg/l (rat)
123-86-4 n-Buthylacetat		
Oral	LD50	13100 mg/kg rat
Dermal	LD50	5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	21 mg/l (rat)
106-97-8 Butan		
Inhalativ	LC50/4 h	658 mg/l (rat)
74-98-6 Propan		
Inhalativ	LC50/4 h	> 20 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Keine Reizwirkung

- **am Auge:** Reizwirkung

- **Sensibilisierung:** keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend, Dämpfe wirken betäubend

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität

109-87-5 Methylal	
EC50/48 h	> 1200 mg/l (daphnia magna)
LC50/96 h	>1000 mg/l (Fisch)
67-63-0 Isopropylalkohol	
EC50/48 h	> 100 mg/l (daphnia magna)
EC50(72H)	> 100 mg/l (Scenedesmus subspicatus) Algen
LC50/48 h	> 100 mg/l (Fisch)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

12.4 Mobilität im Boden keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Weitere ökologische Hinweise:

- Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar

- vPvB: Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlung: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

-Europäischer Abfallkatalog

08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
15 01 04	Verpackungen aus Metall
15 01 11	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

- Ungereinigte Verpackungen:

- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

-ADR, IMDG, IATA UN1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

-ADR 2013 UN1950 DRUCKGASPACKUNGEN

-IMDG AEROSOLS

-IATA AEROSOLS, flammable

14.3 Transportgefahrenklasse

ADR 2013



-Klasse 2 5F Gase

-Gefahrzettel 2.1

-IMDG, IATA



- Class 2.1

- Label 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

-ADR, IMDG, IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren:

-Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung: Gase

-Kemler-Zahl: -

-EMS-Nummer: F-D, S-U

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Druckdatum: 01.01.2019

Überarbeitet am: 01.01.2019

Handelsname: TransPak Signierspray geruchsoptimiert

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

-Transport/weitere Angaben:

-ADR 2013

-Begrenzte Menge (LQ) 1L

-Beförderungskategorie 2

-Tunnelbeschränkungscode D

- UN“Model Regulation“: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Nationale Vorschriften:

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung); schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze

H220 Extrem entzündbares Gas

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H280 Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

- Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Labor (Qualitätssicherung)

- Ansprechpartner: info@transpak.de

- Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH) LC50: Lethal concentration, 50 percent LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Gas 1: Flammable gases, Hazard Category 1 Flam. Aerosol 1: Flammable aerosols, Hazard Category 1

Press. Gas: Gases under pressure: Compressed gas Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3 Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2